

Unwetter richtet große Schäden an

Teile des Kurparks sind weiterhin gesperrt

VON HENRIC GREBER

Bad Salzdetfurth – Ein örtlich begrenztes Unwetter zog heute vor einer Woche über Bad Salzdetfurth hinweg. Heftige Böen knickten unzählige Bäume um und beschädigten teilweise Häuser und Autos. „Der Regen drückte sogar durch die Lüftungsschlitze der Fenster“, berichtet ein Bad Salzdetfurther gegenüber dieser Zeitung.

„Um 1.17 Uhr rückte die Feuerwehr Bad Salzdetfurth zur Firma K+S aus, da dort die Brandmeldeanlage auslöste“, sagt Maximilian Mazur, stellvertretender Stadtbrandmeister. Schon die Anfahrt sei beschwerlich gewesen, da die Straßen mit Ästen und Laub bedeckt waren. Vor Ort stellte sich heraus, dass aufgewirbelter Staub die Brandmeldeanlage auslöste. Ein Einsatz war hier nicht erforderlich.

Doch der Sturm drehte noch einmal richtig auf. In der Kernstadt, in Hockeln und Wehrstedt richtete er hohen Schaden an. „Orte wie Groß und Klein Dünge sowie Bodenburg und Östrum blieben verschont“, erklärt Mazur.

Fast alle Wehren aus dem Stadtgebiet waren im Einsatz. „Lechstedt, Breinum und Östrum bildeten die Einsatzreserve und blieben in ihren

Standorten“, erläutert der stellvertretende Stadtbrandmeister, der im nördlichen Stadtgebiet die Einsatzleitung übernahm. Bad Salzdetfurths Ortsbrandmeister Sebastian Kälz war in der Kernstadt Leiter des Einsatzabschnittes. Insgesamt waren 133 Feuerwehrleute im Einsatz.

Da sich der Bad Salzdetfurther Drehleiterwagen zu der Zeit in der Werkstatt befand, wurde die Drehleiter aus Lamspringe angefordert, um zu unterstützen.

Doch der Weg zu den Einsatzgebieten war nicht einfach. So musste der Weg dorthin oftmals freigeschnitten werden. „Alle unserer Feuerwehren wurden vor ein paar Jahren mit Motorsägen im Rahmen des Sturm- und Hochwasserpaketes ausgestattet, das sich jetzt mehr als bezahlt gemacht hat“, betont Mazur. In 35 Einsatzgebieten mussten Bäume und Äste zerschnitten und am Straßenrand abgelegt werden. Insgesamt habe das Unwetter eine halbe Stunde gedauert. „Es ist so schnell gegangen, wie es gekommen ist“, sagt Mazur. Die Aufräumarbeiten zogen sich allerdings in die Länge. Um 10.30 Uhr war der Einsatz für die Feuerwehren beendet.

„Glücklicherweise wurde niemand verletzt, aber der

Sachschaden ist hoch“, so der Stellvertreter.

„Teile des Kurparks sind weiterhin gesperrt“, erklärt Frank Hasse, Geschäftsführer der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth. Hasse appelliert, sich daran zu halten. „Die Sicherheit geht vor.“ Eine Fachfirma wurde beauftragt, um die Bäume zu begutachten. „Viele sind gebrochen und beschädigt.“ Hasse schätzt den entstandenen Schaden auf eine fünfstelligen Summe. Auch am Solebad wurden Schäden verzeichnet. „Das Solebad ist aber weiter geöffnet“, sagt Frank Hasse.

Konzerte finden statt

Noch immer zu erreichen sind die Gradierwerke. Hier soll am kommenden Sonntag, 16. August, auch um 15 Uhr das Kurkonzert des Turnermusikvereins Groß Dünge über die Bühne gehen. Bereits am Sonntag trat hier „Wenos Weltmusik“ auf. Ab der Unterführung bis zum Solebad ist der Park allerdings gesperrt. Auch am Solebad wurden Schäden verzeichnet. „Es ist aber weiter geöffnet“, betont Hasse.

Anders war das beim Freibad, das am Mittwoch geschlossen blieb, aber am Donnerstag wieder öffnen konnte.



Unzählige Bäume knicken im Bereich Bad Salzdetfurth um, Autos werden beschädigt. Mehrere Straßen und die Bahnstrecke waren gesperrt.

FOTO: FEUERWEHR



Der Baumbestand im Kurpark hat unter dem Unwetter vor einer Woche gelitten.

FOTO: MARTENSEN